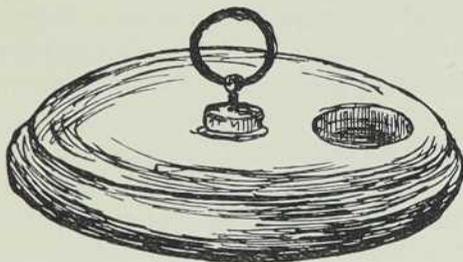


Eva Schindelbeck.



Zwei Dinge be-
saß Eva Schindel-
beck, die nicht all-
täglich waren:
eine Bettflasche,
die sie mit dem
Prädikat „zwei-
schläfrig“ näher

zu bezeichnen pflegte, um damit die Seltenheit ihrer Dimen-
sionen anzudeuten. Diese war neben ihrer Eigenschaft als
Sehenswürdigkeit gerade für Eva von großem praktischem
Wert. Das arme Ding, ein Monatmädchen ihres Zeichens,
bewohnte nämlich eine unheizbare Kammer, die zur Winters-
zeit ein etwas ungemütlicher Aufenthalt war. Da kam's
ihr recht zu statten, wenn mitleidige Hausleute das Unge-
heuer mit heißem Wasser füllten, das es in anerkennens-
werter Weise drei Tage warm hielt. Daran wärmte sie sich
dann und kam so auf billige, wenn auch nicht sehr kom-
fortable Art durch den Winter.

Die andere Seltenheit dagegen war ein Luxusgegen-
stand, der lediglich zur Verschönerung ihrer etwas ärmlichen
Erscheinung diente. Den trug sie an Sonn- und Feiertagen